

# «Schächten ist eine grauenhafte Tierquälerei»

«Die richtige Art, Tiere zu töten»,  
TZ vom 27.04.13

Immer wieder verharmlosen gewisse Kreise das Schächten, das heisst das Schlachten von Kühen, Kälbern und Schafen ohne Betäubung. Bei vollem Bewusstsein wird ihnen der Hals durchsäbelt bis auf die Wirbelsäule. Oft wird mit der Hand in die klaffende Wunde gegriffen, um das Blut besser am Fliessen zu halten.

Ich habe diesen grauenhaften Vorgang in einem österreichischen Schlachthof gesehen, und es gibt zahlreiche Videodokumentationen. Tierschützer und -ärzte sind sich einig, dass es sich um eine krasse Tierquälerei handelt; darum ist ja in der Schweiz Schlachten ohne Betäubung

giös sein wollen, eine derartige Unmenschlichkeit in Kauf nehmen, nur um eines ungesunden kulinarischen Genusses willen. Und dazu noch skrupellos die Lüge verbreiten, Schächten sei schmerzlos, wie man es sich schöner nicht vorstellen kann, wie es Leserbriefschreiber Christoph Ammann aus Uesslingen formuliert hat.

*Dr. Erwin Kessler, 9546 Tuttwil  
Präsident Verein gegen Tierfabriken  
Schweiz VgT.ch*